

Kloster kooperiert mit Grabfeld-Tourismus



Zeitungsartikel über die Zusammenarbeit von Kloster Maria Bildhausen und der Grabfeld Tourismus

MARIA BILDHAUSEN (tt) ter Maria Bildhausen und die Unternehmergeellschaft (UG) Grabfeld Tourismus aus Bad Königshofen haben für das kommende Jahr eine enge Kooperation vereinbart. Sie soll weitere Impulse geben, das Radfahren in der Region attraktiver zu machen.

Das Grabfeld und seine Umgebung bieten eine Fülle an Kulturgütern wie Kirchen, Schlössern, Burgen und idyllischen Dörfern, aber auch Ruhe in einer abwechslungsreichen Naturlandschaft. Zu den beliebtesten Zielorten gehört das 1158 von Zisterziensermönchen besiedelte Kloster Maria Bildhausen mit seinen Sehenswürdigkeiten, gastronomischen Angeboten und Einkaufsmöglichkeiten. Dank des inzwischen gut ausgebauten Radwegenetzes kann das Kloster aus allen Richtungen auf ausgeschilderten Routen problemlos erreicht werden.

„Viele Leute aus der Gegend wissen gar nicht die schöne Natur und die vielen Sehenswürdigkeiten in unserer Heimat zu schätzen“, meint Hartmut Eppler von Grabfeld-Tourismus. Gerade mit dem Fahrrad könne die Region leicht erkundet werden.

Grabfeld Tourismus bietet Themenradtouren und Touren mit dem Rennrad oder Mountainbike an. Das Interesse wachse, so Eppler, der schon Gäste aus anderen Bundesländern führte. Das Kloster Maria Bildhausen biete beste Voraussetzungen als Etappenziel oder ist Ausgangsort für weitere Touren. Beides wurde bei den erstmals gemeinsam festgelegten Veranstaltungen berücksichtigt. Am 22. Mai ist der 1. Bildhäuser Fahrradtag geplant, vom 16. bis 18. September steht ein Radwochenende auf dem Programm.

Von Maria Bildhausenaus, wo Radler übernachten können, bietet Grabfeld-Tourismus verschiedene Strecken mit Führern an.

Informationen auf den beiden Homepages:

www.bildhausen.de
www.grabfeld-tourismus.de

Foto: Anton Then Artikel: Mainpost 19.11.10